

Unter Mitwirkung von Dipl.-Bw. Michael Drepper, Geschäftsführer der interlink immobilien GmbH, fand der jährlich wiederkehrende Berufs-Info-Tag in Bochum statt.

Experten servieren Praxis-Tipps

Rotarier gestalten Berufs-Info-Tag
an der Albert-Einstein-Schule.

Wie wir man eigentlich Journalist? Oder Wirtschaftsprüfer? Oder Chirurg? – Interessante Fragen, auf die es am Donnerstag beim Berufsinformationstag im Oberstufenzentrum der Albert-Einstein-Schule kompetente Antworten gab.

Die im Schulzentrum Querfurter Straße heimische Einstein-Schule hatte, in Kooperation mit der Schiller- und der Graf-Engelbert-Schule, einmal mehr zum Info-Tag für rund 270 Zwölftklässler der drei Gymnasien eingeladen. Traditionell gestaltet sich auch die Zusammenarbeit mit den Rotary Clubs aus Bochum; Club-Mitglieder schildern den angehenden Abiturienten ihre Erfahrungen, informieren über Berufseinstiegs-Chancen und geben praktische Einblicke in die Tätigkeitsfelder der

jeweiligen Berufsbilder. Diesmal reichte das Spektrum vom Übersetzer über den Werbebedesigner, den Immobilien-Betriebswirt und den Rechtsanwalt bis zum Juristen und Richter. „Die Zusammenarbeit funktioniert sehr gut, und für die Schülerinnen und Schüler sind die praxisorientierten Referate in Kleingruppen eine interessante Abwechslung im Schulalltag“, weiß Einstein-Schulleiter Dr. Rainer Zeyen.

Erstmals war in diesem Jahr WAZ-Redakteur Jürgen Boebbers-Süßmann zu den Berufs-Info-Tagen eingeladen – als Rotary-Gastdozent. In vier gut besuchten Sitzungen informierte der Diplom-Journalist die Jugendlichen über Freuden und Finessen des Journalistenberufs. Auf der einen Seite stehen Kreativität, Abwechslung und Presse-Power, auf der anderen die hohen Hürden beim Einstieg in den Job. Ohne abgeschlossenes Hochschulstudium und eine zweijährige Volontärsausbildung ist es heutzutage kaum noch möglich, als Redakteur eine Anstellung zu finden. Deutlich wurde aber auch, dass sich die Mühen lohnen. Schließlich bedeutet Journalist zu sein nichts anderes, als den besten Beruf der Welt ausüben.

Klar, dass die Wirtschaftsprüfer, Chirurgen, Betriebswirte, Richter und anderen Fachleute den Jugendlichen dasselbe gesagt haben...

Rotary in Bochum

Fünf Rotary Clubs gibt es in Bochum: Bochum, Constantin, Hellweg, Mark und Rechen. Rotary ist eine Service-Organisation, die sich in Deutschland 1927 mit dem ersten RC in Hamburg etablierte. Der Wahlspruch der weltanschaulich freien, überparteilichen Vereinigung heißt Selbstloses Dienen (Service above Self). Heute gehören Rotary in Deutschland ca. 42 700 Mitglieder an – zumeist Entscheidungsträger, Führungskräfte und Selbstständige.